

100 Jahre Adventgemeinde
in Schwäbisch Hall

Festschrift
zum Jubiläum am 06.10.2012



„Und dienet einander, ein jeder mit der Gabe, die er empfangen hat, als die guten Haushalter der mancherlei Gnade Gottes: wenn jemand predigt, dass er's rede als Gottes Wort; wenn jemand dient, dass er's tue aus der Kraft, die Gott gewährt, damit in allen Dingen Gott gepriesen werde durch Jesus Christus. Sein ist die Ehre und Gewalt von Ewigkeit zu Ewigkeit! Amen.“

1. Petrus 4, 10.-11.

Schon immer gab es Menschen, die losgezogen sind, um Gottes Wort weiterzusagen, um ihre Freude und Zuversicht auf Jesu Wiederkunft mit anderen Menschen zu teilen.

Die ersten Spuren der Adventgemeinde Schwäbisch Hall lassen sich bis in das Jahr 1886 zurück verfolgen.



Der adventistische Pionier und Prediger Emil Eduard Frauchinger reiste am 3. Juni 1886 mit der Bahn von Stuttgart, dem ersten adventistischen Missionsort im

Süden Deutschlands, nach Nürnberg und legte dabei unter anderem einen Aufenthalt in Hall ein. Dort traf er sich mit Bruder A. Selbmann, der bereits im Mai 1886 als Kolporteur (Bucheveangelist) im Haller Raum tätig war.



Im Januar 1897 waren Emil E. Frauchinger und A. Selbmann erneut in der Umgebung von Hall (Sulzdorf, Gelbingen und Eltershofen) missionarisch unterwegs.

In den Jahren 1910 bis 1911 hielt Prediger Striebel erste Vorträge im Solbadsaal. Er und seine Frau wohnten als erste Adventisten in Schwäbisch Hall.

Ein genaues Gründungsdatum der Adventgemeinde Schwäbisch Hall ist leider nicht recherchierbar. Im Zionswächter vom 5. August 1912 ist ein tabellarischer Bericht der Westdeutschen Union vom 2. Quartal 1912 abgedruckt. In dieser Ausgabe wird das erste Mal eine Gemeinde oder Gruppe „Hall“ mit 15 Gliedern aufgeführt. In der ersten Konferenz der Württembergischen Vereinigung vom 15. bis 19. Januar 1913 in Stuttgart im großen Saal des Bürgermuseums wurde unter anderem Schwäbisch Hall mit 17 Gliedern in die Vereinigung aufgenommen.

Es war nicht einfach, einen geeigneten Versammlungsraum zu finden. Anfänglich traf man sich im Haus am Bahnübergang. Später versammelte man sich bei verschiedenen Geschwistern in deren Wohnungen, z. B. Geschwister Barthelmä in der Unterlimpurger Straße, Geschwister Höhnige in Gottwollshausen, Geschwister Müller in Gailenkirchen und Geschwister Pudewell in der Heimbachsiedlung.



Auch die damaligen Betreiber der Gaststätten „Schwanen“ und „Ochsen“ in Schwäbisch Hall boten Räumlichkeiten an. Einige Zeit konnten die Versammlungen auch in der Neupostolischen Kirche stattfinden, danach im Haus Dierolf in der Bahnhofstraße.

Nach ständigem Wechsel freute sich die Gemeinde, als sie dann endlich im Jahre 1969 im Steinernen Steg 3 geeignete Räume anmieten konnte. Nach ca. 15 Jahren war die Gemeinde dankbar, in den Gräterweg 10 umziehen zu können. Der Eigentümer, Herr Franz, stellte dort ehemalige Büroräume zur Verfügung und so gab es Möglichkeiten, sich zu entfalten. Es fanden neben dem wöchentlichen Gemeindeleben und der Kinder- und Jugendarbeit innerhalb des Gottesdienstes auch Evangelisationen, Gemeindefeiern, Seniorenbetreuung und Wohlfahrtspflege statt.

So ist die Gemeinde Schwäbisch Hall bis heute ein Ort, an dem Gott verherrlicht wird, Gedanken ausgetauscht, Erlebnisse geteilt und Freud und Leid im Gebet vor Gott gebracht werden. Manche Durststrecke wurde durchstanden, manche Berge erklommen, und in allem durften die Geschwister immer wieder Gottes Führung und Leitung erkennen.

Wie glücklich war die Gemeinde, als sie im Jahre 1992 ein Grundstück an der Crailsheimer Straße kaufen konnte. Zwar dauerte es mit dem Baubeginn noch einige Jahre, aber immerhin, ein erstes Ziel war erreicht.



Ende August 2004 wurde dann mit den ersten Bauarbeiten begonnen und am 15. März 2008 konnte die Advent-gemeinde Schwäbisch Hall ihr neues Gemeindezentrum einweihen. Das Haus hat ca. 150 Sitzplätze mit Nebenräumen, ein Taufbecken sowie Jugend- und Kinderräume. Im Untergeschoss rundet die Küche mit ihrem Gemeinschaftsraum, der durch Trennwände separat genutzt werden kann, die Nutzbarkeit des Hauses ab. Alles ist gut durchdacht und bietet nicht nur für gemeindliche Veranstaltungen, sondern auch für private Festlichkeiten Platz.

Dem Herrn sei Dank, dass er seinen Kindern immer wieder zur rechten Zeit das gibt, was sie brauchen.



Prediger der Gemeinde Schwäbisch Hall

Striebel	Gregorius
Zernt	Penner
Hörner	Haag
DürOLF	Noltze
Zimmermann	Schulte von der Hülse
Böhler	Günther
Müller	Kastl
Busch	Teichmann
Zettwoch	Roth

1958 – 1967	Otto Klauss
1967 – 1971	Bruno Liske
1971 – 1977	Kurt Winterer
1977 – 1986	Helmut Erbenich
	1981 – 1984 Siegfried Rimarzik
1986 – 1994	Kurt Hasel
	1988 – 1991 Vera Syring
	1991 – 1994 Edeltraud Kriebelder
1994 – 2004	Reinhold Biro
	1998 – 2000 (Antonino Franzi)
	2002 – 2004 (William Giesbrecht)
2004 – 2009	Georg Müller
2009 – heute	Bernd Stagneth



Einzelheiten über den Gemeindebau

(Aus den Notizen von Kurt Hasel sowie dem Informationsblatt „Bausteine – Kapellenbau im Süddeutschen Verband“)

Am 15.12.1990 hat die Adventgemeinde Schwäbisch Hall die Entscheidung getroffen, mit Gottes Hilfe und ihren eigenen Möglichkeiten ein Adventhaus mit entsprechenden Nebenräumen zu bauen. Ein Bruder aus der Haller Gemeinde hat die Zusage gegeben, bis zu einer gewissen Höhe das zum Bau erforderliche Grundstück zu finanzieren. Außerdem haben auch Glaubensgeschwister, die nicht zur Haller Gemeinde gehören, ihre finanzielle Unterstützung mit ansehnlichen Beträgen zugesagt. Das hat die Gemeinde ermutigt, diese gewagte Entscheidung zu treffen. Gott hat hier sichtbare Opferfreudigkeit geschenkt und Herzen willig gemacht. Das gemeinsame Gebetsanliegen war nun, ein geeignetes Grundstück in guter Lage von ca. 900 – 1.000 qm Größe zu bekommen.



Im April 1992 wurde im Haller Tagblatt ein geeignetes Grundstück mit einer Größe von ca. 2.600 qm in zentraler und idealer Stadtlage von Privat zum Kauf angeboten. Vom Stadtplanungsamt wurde auf die

Nachfrage, ob auf diesem Grundstück ein Gemeindezentrum errichtet werden kann, Zustimmung



gegeben. Der Gemeindeausschuss der Adventgemeinde Schwäbisch Hall und die Gemeindeglieder, die bei einer kurzfristig einberufenen Gemeindevollversammlung zugegen waren, vertraten einstimmig die Meinung, dass das Grundstück mit dem bestehenden alten Wohnhaus gekauft werden sollte. Der Süddeutsche Bauverein hat die aussergewöhnliche Situation berücksichtigt und den notariellen Kaufvertrag kurzfristig unterzeichnet. Zur Ehre Gottes sei an dieser Stelle gesagt, dass in wenigen Tagen viele Wunder geschehen sind. Gott hat sichtbar Gebete erhört.

1. Das Angebot dieses Grundstückes in bester Lage zum relativ günstigen Preis.
2. Die Finanzierung durch Spendengelder innerhalb einer Woche, damit die erste Rate bezahlt werden konnte.
3. Innerhalb von 25 Stunden wurden von Gemeindegliedern weitere hohe Beträge als Spenden für die 2. Rate angekündigt.

Der Bau des Gemeindezentrums musste nach vollständiger Finanzierung des Grundstückes noch gesondert finanziert werden. Es musste erneut angespart werden und auch hier ist die Gemeinde auf Spendengelder angewiesen, da keine Mittel des Bauvereins zur Verfügung standen.



Der Neubau konnte 12 Jahre nach dem Grundstückskauf im September 2004 begonnen werden und nach



Fertigstellung des Rohbaus wurde am 17.02.2005 das Richtfest gefeiert.



Am 15. März 2008 war es dann endlich soweit. Die Gemeinde Schwäbisch Hall durfte die öffentliche Einweihung dieses neuen Gemeindezentrums feiern.



Mit Psalm 18 Vers 30 möchten wir unseren kurzen Einblick über den Bau des Gemeindezentrums beenden. Ein Vers, der uns während der gesamten Bauzeit begleitet hat und für uns Wirklichkeit geworden ist.

„Mit meinem Gott kann ich über Mauern springen.“

An dieser Stelle danken wir nochmals allen Helfern und Spendern, allen, die uns in dieser Zeit durch ihre Gebete unterstützt und begleitet haben, und vor allem unserem Vater im Himmel, der uns auch heute noch zeigt, dass Wunder geschehen.



Besondere Veranstaltungen und Aktivitäten

Gemeindeausflüge



Gemeinsames Potluck



Kindersingwoche



Begegnungstag



Panflötenkonzert



Teilnahme an der ADRA-Paketaktion „Kinder helfen Kindern“

